



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 407/12

„Podium Altenhilfe“

21.11.2012, 14.00 Uhr bis 23.11.2012, 13.00 Uhr
Mercure Atrium Hotel Hannover

Referentinnen/Referenten

Daniela Alderete	Senat für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen
Anne Gebert	Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip), Katholische Hochschule NRW, Köln
Marja Glage	Quartiersmanagement Sindlingen, Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“, Caritasverband Frankfurt am Main
Christiane Grabe	Diakonie Rheinland (angefragt)
Udja Holschuh	Seniorenbeauftragte der Stadt Bayreuth
Reiner Jakobs	Kreis Siegen-Wittgenstein
Henni Krabbe	Landkreis Aurich
Alexander Künzel	Bremer Heimstiftung, Netzwerk SONG
Thomas Pfundstein	Servicestelle Kommunale Pflegestruk- turplanung und Sozialraumentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz
Sonja Rohden	Stadt Magdeburg
Dagmar Vogt-Janssen	Kommunaler Seniorenservice Hannover

Leitung

Barbara Kahler, Referentin im Arbeitsfeld IV: Alter, Pflege, Rehabilitation,
Gesundheit und Steuerung sozialer Dienste



Inhalt und Ziele

Beim diesjährigen Podium Altenhilfe liegt der Schwerpunkt auf lokalen und regionalen Handlungsansätzen in der Altenarbeit und Seniorenpolitik, die ältere, benachteiligte Menschen oder mit besonderen Beeinträchtigungen wie z.B. Demenz als Zielgruppe adressieren. Ältere Menschen mit geringem Einkommen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, eingeschränkter Mobilität etc. haben oft nur eingeschränkten Zugang zu Beratungsangeboten, sozialen Dienstleistungen und möglichen Unterstützungssystemen. Sie profitieren in besonderer Weise von altersgerechten Quartieren, einer guten wohnortnahen Infrastruktur und von zugehenden Angeboten. Welche Handlungsansätze in den Kommunen vorhanden sind und wie eine sozialraumorientierte Pflegeinfrastruktur aufgebaut und auch von der Landesebene unterstützt werden kann soll im Podium beraten werden. Ein guter Sozialraum für alle Altersgruppen braucht die Überwindung der Trennung von ambulanten und stationären Hilfen und Diensten. Hier gehen einige Träger von Diensten und Einrichtungen neue Wege. Auch diese Ansätze sollen thematisiert und vorgestellt werden.

Programmverlauf

Mittwoch, 21. November 2012	
Uhrzeit	
ab 13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Barbara Kahler</i> <i>Deutscher Verein e.V., Berlin</i>
14.15 Uhr	Gesundheit, Krankheit und Pflege im Alter im Kontext sozialer Benachteiligung <i>N.N.</i>
15.45	Kaffeepause
16.30	Seniorenpolitik und Altenhilfe im großstädtischen Raum: Handlungsfelder und Perspektiven <i>Dagmar Vogt-Janssen</i>
18.00	Abendessen

Donnerstag, 22. November 2012	
Uhrzeit	
09.00	„Ambulant vor stationär“ – das reicht nicht mehr. Altwerden, Wohnen und Pflegen im Quartier ermöglichen: Netzwerk SONG <i>Alexander Künzel</i>
10.00	Kaffeepause



10.30	Tragfähige Infrastrukturen für das Altern in ländlichen Räumen gestalten <i>Henni Krabbe</i> Kommunen bei der Entwicklung kommunaler Pflegeinfrastruktur unterstützen: Servicestelle für Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung <i>Thomas Pfundstein</i>
12.30	Mittagessen
14.00	Erfahrungen bei der Entwicklung altersgerechter (inklusive) Quartiere: Wohnquartier4 <i>Christiane Grabe</i>
15.30	Kaffeepause
	Demenz braucht gemeinsame Verantwortung: Demenzinitiative Magdeburg <i>Sonja Rohden</i> Besuchen, Beraten, Begleiten: Aufsuchende Altenarbeit und Hausbesuche in Bremen <i>Daniela Alderete</i> Mobile Seniorenberatung in Bayreuth <i>Udja Holschuh</i>
18.30	Abendessen

Freitag, 23. November 2012	
Uhrzeit	
09.00	Präventive Hausbesuche im Kontext einer vorausschauenden Seniorenpolitik: Kreis Siegen-Wittgenstein <i>Reiner Jakobs</i> Ist der präventive Hausbesuch ein wirkungsvolles Instrument zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und selbständiger Lebensführung im Alter? Welche Erkenntnisse gibt es dazu? <i>Anne Gebert</i>
Nach Bedarf	Kaffeepause
	Ganz nah dran an den Problemen: Alt werden im Quartier Sindlingen <i>Marja Glage</i>



12.30	Austausch und Abschluss
13.00	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

Verantwortliche Referentin

Barbara Kahler
Telefon +49(0)30/62980-314
kahler@deutscher-verein.de

Anmeldung bitte bis:

21. September 2012

Auskunft Veranstaltungsmanagement:

030/62980-605/-606/-419

Veranstaltungsort:

Mercure Hotel Atrium Hannover
Karl-Wiechert-Allee 68
30625 Hannover

Kosten (Veranstaltungsnummer: F 407/12)

Veranstaltungskosten Deutscher Verein
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

Mitglieder **Nichtmitglieder**

135,00 € 169,00 €

Tagungsstättenkosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung,
Raum- und Technikkosten und der gesetzlichen USt.)
Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

220,00 € 220,00 €

2 Anmeldungen

1. an den Deutschen Verein
2. an die Tagungsstätte als Selbstbucher und Selbstzahler (Voraussetzung für eine Teilnahme). Es wird eine Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers akzeptiert.

Onlineanmeldung über:

<http://www.deutscher-verein.de/03-events/2012/gruppe4/f-407-12/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

Anlagen

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Mercure Hotel Atrium Hannover

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de